

liebe alle

«Noch nie waren wir so früh wie dieses Jahr», meinte Katharina an unserem Äste-zusammenlese-Aktionstag vom 9. Februar. Und recht hat sie: denn in den letzten Jahren wurde es meistens mindestens April, bis wir jeweils dazu gekommen sind, die Äste vom Bäumeschneiden zusammenzulesen – und mussten sie dann jeweils ganz mühsam im schon gewachsenen Gras suchen und herauszerren. Und dieses Jahr war es grad aussergewöhnlich viel Holz, das von den Bäumen geschnitten werden musste. Wir hatten ausgezeichnete Bedingungen, es war ein sonniger Spätwintertag.



Gleich mehrere Kipper voll nahmen wir zusammen und legten damit grosse Asthaufen an. Diese werden einer Vielzahl von Insekten und weiteren Kleinlebewesen als willkommener und notwendiger Unterschlupf dienen. Auch wenn wir an diesem Aktionstag nur zu dritt waren: wir kamen mit der Arbeit zügig voran und freuten uns am Abend über die getane Arbeit und über die zuvor zubereitete Wähe. Und Reginald meinte: «Eine Wohltat ist es, an einem so schönen Tag etwas machen zu können, das Körper und Seele gut tut und auch noch für die Natur eine Wohltat ist!»

Foto: Katharina und Reginald beim Zupacken, 23.2.19

Wir hatten euch versprochen, euch monatlich kurz zu berichten, was auf und um den Gemeinschaftshof so läuft und euch auch zu informieren, wann es Möglichkeiten für ein Handanlegen gibt.

Der nächste Aktionstag ist, wie angekündigt, am kommenden Samstag, 9. März. Wir möchten rund 40 m zusätzliche Hecke pflanzen – und in der vor zwei Jahren angelegten Hecke abgestorbene Pflanzen ersetzen. Wir hoffen, dass das Wetter es dann auch erlauben wird.



Diese Hecke wollen wir neu anlegen. Sie soll ein weiteres Strukturelement in der sonst ziemlich ausgeräumten Landschaft werden.

Foto: die neu anzulegende Hecke mit bereits erstelltem Wildschutzzaun, 22.2.19

Wir werden voraussichtlich bereits genügend MithelferInnen sein. Beteiligen werden sich an diesem Tag Anita, Sandra, Annabelle, Raymond, Katharina, Reginald und Karl. Falls wir mit den Arbeiten zügig vorankommen werden, können wir auch beginnen, die Ruten der Himbeerpflanzen zurückzuschneiden. Übernächste Aktionstage haben wir vorgesehen für die Samstage vom 30. März und 13. April 2019.



In einigen Jahren dürften sich die jetzt neu angepflanzten Hecken auch etwa so präsentieren.

Foto: Hecke auf dem Hof von Roland und Mariette Heuberger, 3. März 2019

Das Pflegen von Hochstammbäumen und Hecken, so dünkt uns, ist ein bescheidener, aber zumindest auch konkreter Beitrag für die Erhaltung einer lebensfreundlichen Umwelt. Solche Aktionstage sind aus unserer Sicht so etwas wie eine sinnvolle Ergänzung zum übrigen persönlichen und politischen Handeln für den Schutz der Umwelt und des Lebensraums. Uns berührt das entschlossene Einstehen von vielen Jugendlichen für griffige Massnahmen gegen den immer bedrohlicher werdenden Klimawandel. Auch wenn das Anlegen von Hecken und das Pflegen von Hochstammbäumen noch kein wirklicher Beitrag für den wohl so dringend nötigen Systemwandel darstellt – zumindest kann solches Handeln ein Beitrag gegen die Ohnmacht sein. Und wenn auch nur ein Prozent der landwirtschaftlichen Fläche im Schweizerischen Mittelland und der Voralpen mit Hecken angepflanzt würde: das ist ein durchaus realistischer Plan – die Landschaft wäre wieder abwechslungsreicher und für die Insekten, Vögel und weitere Kleinlebewesen wäre es eine Wohltat. Und wohl nicht einmal zu Produktionseinbussen würde es führen – dank der höheren Biodiversität könnte die Produktivität der übrigen Flächen höher ausfallen.

Gerne geben wir euch noch ein paar Hinweise zu Aktuellem bezüglich Schutz der natürlichen Ressourcen:

In Sachen Hecken: Vor kurzem wurde in Bern der Verein Heckentag gegründet. Es dünkt uns eine gute Sache, dass es an verschiedenen Orten Initiativen und Vorstösse gibt, um Landwirtinnen und Landwirte zu motivieren, Hecken anzulegen. Und dass Menschen sensibilisiert und motiviert werden, auch selber aktiv zu werden. Und nicht zuletzt braucht es ein gut koordiniertes politisches Handeln zum Schutz von Biodiversität und Umwelt. Siehe auch: <https://heckentag.ch/vision/>

In Sachen Klima: Für alle, die es nicht eh schon wissen und es sich vorgenommen haben, an ihren Orten daran teilzunehmen: am 15. März 2019 ist landes- und weltweiter Klimastreik, siehe auch: <https://climatestrike.ch/>

In Sachen Wasser: am 22. März ist der Weltwassertag. HEKS und andere Organisationen, Parteien und Kirchen laden ein zu Veranstaltungen in Bern und Zürich zum Thema 'Zugang zu Wasser – drohende Konflikte heute und morgen', siehe auch: <https://www.heks.ch/medien/zugang-zu-wasser-drohende-konflikte-heute-und-morgen> und: www.bluecommunity.ch

Wir wünschen euch eine gute Zeit und grüssen herzlich!

In Vertretung der Betriebsgruppe (Katharina, Reginald, Karl)

Karl Heuberger

Gemeinschaftshof Gabris, 9515 Hosenruck, info@hof-gabris.ch, 079 221 67 01 (Karl)